

Aus drei mach vier

– so lautet der Arbeitsauftrag für unsere Frühjahrssitzungen Mitte des Monats in Grünwald bei München, wo wir auf Einladung von Jörn Verleger, Geschäftsführer der Grünwalder Freizeitpark GmbH, tagen und in 75 Jahre Sportgeschichte eintauchen werden. Neben dem Technischen Ausschuss (TA), den mein Kollege Hans-Helmut Schaper leitet, dem Ausschuss Saunabetrieb unter der Leitung von Christian Liese und „meinem“ Ausschuss Bäderbetrieb (ABB) wird am 14. Mai zum ersten Mal der Ausschuss Wissenschaft zusammenkommen – in der konstituierenden Sitzung zunächst geführt von unserem Christian-Duo (Geschäftsführer Herr C. Mankel und Vorstandsvorsitzender Herr C. Kuhn). Bereits am Tag zuvor wird eine konstituierende Sitzung stattgefunden haben, nämlich die des neuen Arbeitskreises Betriebsmanagement. Mehr dazu erfahren Sie dann in der Juni-Ausgabe.

Neben der umfassenden Regelwerksarbeit – bei den TA-Kolleginnen und Kollegen stehen noch mehr Richtlinien und Arbeitsunterlagen zur Diskussion als bei uns – wird auch der Public Value Award für das gemeinwohlorientierte öffentliche Bad 2025 auf der Agenda stehen. Als Teil der Projektgruppe ist es mir ein großes Anliegen, Sie zu motivieren, an unserem erneuerten Wettbewerb teilzunehmen. Nutzen Sie die Chance, einmal mehr zu zeigen, wie wertvoll Ihr Bad für die Gemeinschaft ist und sichern Sie sich mit der Auszeichnung ein wertvolles Argument für politische Diskussionen!

Jetzt mitmachen:
 www.dgfdb.de/pva

Am 27. März fand im Maximare in Hamm eine Bäderallianzsitzung statt, in der auf die sehr erfolgreiche Thüringer Regionalveranstaltung in Erfurt im November 2024 verwiesen wurde. Es wurde betont, wie wichtig belastbare Netzwerke in der Region für die Entwicklung und den Erfolg solcher Formate sind. Für dieses Jahr sind Folgeveranstaltungen in den Bundesländern Niedersachsen und Bayern (siehe Seite 348 f.) geplant,

um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und die „Sichtbarkeit“ der Bäder zu erhöhen.

Ganz besonders freue ich mich, dass eine Netzwerkarbeit zwischen dem Thüringer Heilbäderverband und dem Arbeitskreis Thüringer Bäder zum Erfolg geführt hat. Im Thüringer Landeshaushalt 2025 werden 15 Mio. € als Betriebskostenzuschuss (2024: 5 Mio. €) für kommunale Hallenbäder bereitgestellt, in denen Schulschwimmen stattfindet. Dies ist ein klares Bekenntnis zum Erhalt kommunaler Bäder durch die Politik und das Ergebnis politischer Arbeit von Bädern für Bäder.

Des Weiteren erstellt das Land Thüringen gemeinsam mit den Bädern und unter Teilnahme der DGfDB eine Thüringer Bäderentwicklungskonzeption 2040, in der eine zukunftsorientierte und nachhaltige Strategie für Thüringer Bäder erarbeitet werden soll – mit wissenschaftlicher Begleitung und Grundlagenermittlung durch die Hochschule Koblenz unter der Leitung von Prof. Dr. Lutz Thieme.

Abschließend noch eine kleine Bitte: Nehmen Sie an unserer aktuellen Bäderkennzahlenbefragung teil und helfen Sie uns dabei, fundierte Aussagen über die aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen unserer Bäder treffen zu können (siehe Seite 301).

Einen erfolgreichen Start in die Sommersaison wünscht Ihnen



Ihr



Martin Fromm,
Vorsitzender des Ausschusses
Bäderbetrieb der DGfDB